



# Education- Projekte



**W**as macht ein  
**gutes Theater heute aus?**  
*Gute Kunst?*  
**Ja, klar. Und sonst, noch was?**  
*Hmm...*  
*Vermittlung von Kunst???*

Wir denken: Ja, auch Vermittlung von Kunst ist eine unserer zukünftigen Aufgaben. Friedrich Schiller hat die elementare Bedeutung von Spielen für JEDEN Menschen so gefasst: „Der Mensch spielt nur, wo er in voller Bedeutung des Wortes Mensch ist, und er ist nur da ganz Mensch, wo er spielt.“ Dieser berühmten Sentenz wollen wir uns verpflichten und die Tore des Brandenburger Theaters weit öffnen. Das Theater möchte in der kommenden

Spielzeit seine großartigen Künstler mit den (jungen) Menschen dieser Stadt und dieser Region in Austausch bringen. Und somit das ungeheure Potential an künstlerischem Können und Wissen weitergeben. In Workshops, Probenarbeiten und gemeinsam erarbeiteten Aufführungen wollen wir allen Interessierten die Möglichkeit geben, Neues und Aufregendes zu lernen, zu erfahren und einfach einmal auszuprobieren. Wie Schillers Zitat schon zeigt,

sind wir Menschen keine Leistungsmaschinen. Weder Kinder noch Erwachsene. Wir sind viel mehr als das und in diesen Bereich der Kreativität und der Leichtigkeit wollen wir mit den Teilnehmern unseres Education-Programms aufbrechen.

So erarbeiten wir im Sommer 2016 mit Kindern und Jugendlichen aus verschiedenen Kulturkreisen die Tanztheaterprojekte „Der Sternenhimmel“ und „Die Odyssee“ im Rahmen des Bundesförderprogramms „Kultur macht stark“.

Ein Baustein des neuen Programms ist die fortgeführte Kooperation mit dem Programm Dehnungsfuge „Deine irre Leere“. Im Rahmen dieser irren Leere haben Sie in der letzten Spielzeit die Workshop-Präsentation von „Kabumm Dance“ auf der Bühne des Brandenburger Theaters erleben dürfen. Und was Sie dort gesehen haben, hat Ihnen wahrscheinlich einen guten Eindruck davon vermittelt, worum es gehen soll. Die Belebung von Leerstand in unserem Bundesland durch kulturelle Projekte, die Vermittlung von kulturellem Wissen und vor allem das positive Aktivieren von jungen Menschen. Ermutigung, Vielfalt, Teilhabe – alles Tugenden eines demokratischen Lebens. Gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, des Bundesprogramms Demokratie leben! ein Projekt, welches Belebung im ländlichen Raum

## Ein Baustein des neuen Programms ist die fortgeführte Kooperation mit dem Programm Dehnungsfuge „Deine irre Leere“.

zum Ziel hat und zentral koordiniert wird von der Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt.

In Planung: Mit dem Programm MAX (Moving Arts Exchange) wird im Rahmen eines Bundesprogramms der Beauftragten für Kultur und Medien das brandenburgische Modul des Modellprojekts „Kulturelle Bildung in ländlichen Räumen“ von 2016 bis 2018 durchgeführt. Das Projekt ist ausgerichtet auf aktive Partizipation Jugendlicher aus ländlichen Räumen. In Kooperation mit der LehnenschulzenHofbühne Viesen wird in den folgenden Jahren eine international vernetzte Arbeit für Jugendliche aus





## **In Workshops, Probenarbeiten und gemeinsam erarbeiteten Aufführungen wollen wir allen Interessierten die Möglichkeit geben, Neues und Aufregendes zu lernen, zu erfahren und einfach einmal auszuprobieren.**

der Region möglich, die ohne das Programm undenkbar gewesen wäre. Neben der Erarbeitung eines mobilen Stücks durch das Jugendtheaterensemble, werden Schulworkshops, Herbst-, Oster- und Sommercamps mit künstlerischen Dozenten sowie ein Jugendkulturaustausch mit Polen und Spanien in den kommenden Jahren neue Perspektiven für viele Jugendliche ermöglichen. Perspektiven auf sich und auf Andere, die inspirieren und ermutigen sollen in den offenen Dialog mit neuen Welten zu treten. Und Basis für eine selbstbewusste Teilhabe in unserer Gesellschaft werden können.

Zudem gibt es mit dem Projekt „Dancing to Connect Refugees“ eine Kooperation zwischen der Heinrich-Böll-Stiftung Brandenburg, dem New Yorker Tanzensemble Battery Dance Company und dem Brandenburger Theater. „Dancing to Connect Refugees“ bringt 100

Jugendliche mit und ohne Fluchterfahrung zusammen und initiiert einen tänzerischen Dialog über die Erfahrungen von Flucht und das Zusammenleben in der Einwanderungsgesellschaft. Am 12. Oktober 2016 werden die Ergebnisse im Brandenburger Theater einem öffentlichen Publikum vorgestellt.

Weiterhin bleiben natürlich auch die bestehenden Programme kultureller Bildung im Plan des Education-Programms. Dazu gehören unter anderem die Angebote der Brandenburger Symphoniker, wobei man auf neue Konzertprojekte mit Kati Heidebrecht und den Musikern gespannt sein darf.

Wir freuen uns auch wieder sehr auf leuchtende Augen, tastende Finger und weit offene Ohren, die die ersten eigenen Töne auf einem Xylophon erleben.



ooten !

Arzgefahr

Der A

